

Die QSL-Karte - alles klar?

1 VORWORT	2
1.1 Der QSL-Karten Druck	2
1.1.1 Aufbau einer QSL-Karte.....	2
1.1.2 Format der QSL-Karte	2
1.1.3 Mindestdaten einer QSL-Karte	2
1.1.4 Empfohlene Zusatzdaten.....	3
1.1.5 Besonderheiten.....	3
2 AUSFÜLLEN DER QSL-KARTE	4
2.1 Richtige Adressierung und Schreibweise	4
2.2 Logdaten.....	4
2.2.1 Das QSO-Datum.....	4
2.2.2 Die Uhrzeit des QSOs.....	4
2.2.3 Die Frequenzangabe bzw. das benutzte Amateurband	4
2.2.4 Die Betriebsart	5
2.2.5 Der Rapport	5
3 DIE QSL-KARTEN VERMITTLUNG	6
3.1 Vom Ortsverband abgehende QSL-Karten	6
3.1.1 Vorsortierung abgehender QSL-Karten	6
3.1.2 Bearbeitung abgehender QSL-Karten im DARC-QSL-Büro.....	6
3.2 Ankommende QSL-Karten.....	6
3.2.1 Bearbeitung ankommender QSL-Karten im DARC-QSL-Büro.....	6
3.2.2 Bearbeitung ankommender QSL-Karten beim Ortsverband-QSL-Manager	6
3.3 Nur was bekannt ist, kann berücksichtigt werden	7
3.4 QSL-Karten, die nicht vermittelt werden können.....	7
3.5 QSL-Fehlvermittlung	7

1 Vorwort

Monatlich verschickt das DARC-QSL-Büro in Baunatal an die Ortsverband-QSL-Manager die eingegangenen QSL-Karten, auf welche die OMs im Regelfall bereits mehr oder weniger sehnsüchtig warten.

Allerdings ist die Enttäuschung beim Empfänger der QSL-Karte groß, wenn die QSL-Karte vom Absender unvollständig oder falsch ausgefüllt wurde oder gar wichtige Angaben fehlen.

In einem solchen Fall ist die betreffende QSL für die Wertung von Diplomen oder irgendwelchen Ranglisten wertlos.

Dieser Beitrag wird sich damit befassen, was man alles beim QSL-Kartendruck und Ausfüllen der QSL-Karte berücksichtigen sollte.

Außerdem wird der Ablauf der QSL-Vermittlung in DL dargestellt.

1.1 Der QSL-Karten Druck

1.1.1 Aufbau einer QSL-Karte

Die Gestaltung einer QSL-Karte bleibt in erster Linie jedem selbst überlassen, jedoch sollten dabei einige Besonderheiten beachtet werden.

1.1.2 Format der QSL-Karte

Das von der IARU empfohlene Format für eine QSL-Karte beträgt 9 x 14 cm. Die Kartonstärke sollte zwischen 170 bis 220 g/m² betragen.

Größere Karten werden beim Versand leicht beschädigt, da sie seitlich aus dem großen QSL-Stapel herausragen.

Kleinere Karten stellen in der Regel kein Problem dar, es sei denn, daß bei der Verwendung einer QSL-Sortieranlage diese nicht auf das kleine Format abgestimmt ist.

Leichtere QSL-Karten unterliegen in QSL-Sortieranlagen der erhöhten Gefahr einer Beschädigung. Auch mußte beobachtet werden, daß bei zu leichten (dünnen) QSL-Karten die Fehlvermittlungsrates überdurchschnittlich hoch ist, egal ob es sich um eine Sortierung per Hand oder QSL- Sortieranlage handelt.

Schwere QSL-Karten könnten in QSL-Sortieranlagen zu einem Problem werden und belasten außerdem die Portokasse jedes einzelnen, des Ortsverbandes und der an der QSL-Vermittlung beteiligten nationalen Amateurfunkverbände.

1.1.3 Mindestdaten einer QSL-Karte

- Landesbezeichnung oder Text, der auf das Land hinweist
Ohne diese/dem ist die QSL für das DXCC z.B. ungültig.
- eigene Rufzeichen
Sollte auf beiden Seiten der QSL-Karte zu finden und in gut lesbaren (Schriftgröße & Schrifttyp) lateinischen Buchstaben dargestellt sein.
- Feld für das Empfängerrufzeichen, ggf. QSL-Manager
Sollte deutlich sichtbar angeordnet sein, möglichst oben rechts.
- eigener DOK
Bei Mitgliedschaft im DARC/VFDB - eingedruckt oder Ortsverband-Stempel!
Bei Doppelmitgliedschaft DARC/VFDB nur EIN DOK eindringen.
Ein DOK darf nur auf QSL-Karten mit deutschem Rufzeichen erscheinen!
Bei Aktivitäten im Ausland darf kein DOK vergeben werden.
- Datum der Funkverbindung
- Uhrzeit der Funkverbindung
Wird immer in UTC angegeben.
- Frequenz oder Frequenzband
Sollte eindeutig sein, entweder MHz oder m - nicht zum Ausschauen!

- Betriebsart
Beim Eintragen der Betriebsart vermerken, ob es sich um ein 2-Weg-QSO (beide Stationen benutzen die gleiche Sendart) oder ein 1-Weg-QSO (die QSO-Partner benutzen verschiedene Sendarten) handelte. Die Kenntlichmachung ist am einfachsten mit dem Vermerk 2-way, den man streicht, wenn er nicht zutrifft.
- Rapport nach dem RS(T)-System!
- SWL-Karten
Feld vorsehen für Rufzeichen der Gegenstation(en)
- Unterschrift wird empfohlen
Bei manchen Diplomausschreibungen ist dieser Punkt wichtig.

1.1.4 Empfohlene Zusatzdaten

- eigene Anschrift
- eigenes QTH
- eigener QTH-WW-Locator
- eigene ITU-Zone
- eigene CQ-Zone
- eventuelle Mitgliedschaften in Amateurfunkvereinigungen und Interessengruppen
Hinweis auf das nationale QSL-Büro (Achtung neue Adresse: DARC-QSL-Büro, Lindenallee 4, 34225 Baunatal)

1.1.5 Besonderheiten

Wer neue QSL-Karten drucken lassen möchte, sollte das Format (9 x 14cm), Adressierung rechts oben, einen 1cm breiten freien Rand unten für die Codierung und mit Farben ohne magnetische Bestandteile einplanen. QSL's die auf beiden Seiten glatt sind, rutschen oder zusammenkleben, sollten nicht verwendet werden.

Falls die QSL-Karten auf beiden Seiten bedruckt werden, sollte bei einer Seite unten ein Rand von ca. 1 cm frei bleiben, damit die von der Vermittlung angebrachten Codierung gut von der Sortieranlage gelesen werden kann. Handschrift wirkt sich nicht störend aus.

Die meisten Probleme entstehen, wenn Karten mit einem Laserdrucker bedruckt werden. Der Aufdruck läßt sich magnetisieren und verhindert somit, daß die aufgebrachte Codierung richtig gelesen werden kann. Diese Karten müssen von Hand sortiert werden. Dies erfordert jedoch einen erhöhten Zeitaufwand, der die Anzahl der durchlaufenden Karten erheblich verringert.

Durch den Computer kann die eigene QSL-Verwaltung erleichtert werden. Bei Verwendung von Labels (Aufkleber) sollte man diese richtig fest anbringen und den Mindestabstand 2 cm zum unteren Kartenrand nicht unterschreiten. Sollten lose Aufkleber, z.B. Diplominfos, angebracht sein, werden diese von der Vermittlung abgenommen.

Bitte keine magnetisierbaren Bestandteile auf der QSL-Karte verwenden.

2 Ausfüllen der QSL-Karte

2.1 Richtige Adressierung und Schreibweise

Wie bei jedem Brief der per Post verschickt werden soll, ist auch die QSL-Karte die richtige Adressierung von ausschlaggebender Bedeutung.

Das Empfängerrufzeichen sollte auf einem Blick gut leserlich zu erkennen sein. Damit man dieses nicht lange suchen muß, sollte es rechts oben auf der QSL stehen.

Geht die QSL-Karte an einen QSL-Manager, ist dieser zu benennen. Auch diese Angabe sollte deutlich lesbar sein und sofort in's Auge fallen.

Es wird empfohlen, das/die Empfängerrufzeichen beidseitig auf der QSL-Karte zu vermerken (geht nicht immer).

Bei einigen Buchstaben, z.B. I-J, U-V, J-Y, L-C, G-C kommt es immer wieder zu Verwechslungen, die dann zu vermeidbaren Irrläufer führen. Mit einer deutlichen Schreibweise kann man also seinen QSL-Rücklauf erheblich positiv beeinflussen.

Schließlich sind in Ländern wie z.B. BY, JA, SV, UA, US, usw. andere Schriftzeichen gebräuchlich. Hier macht sich besonders eine deutliche Schreibweise bezahlt.

2.2 Logdaten

2.2.1 Das QSO-Datum

Das QSO-Datum sollte eindeutig geschrieben sein.

In DL ist zwar die Datumsangabe z.B. 07.03.1998 geläufig, aber so eindeutig ist diese Angabe nicht. In manchen Ländern könnte es hinsichtlich Tag und Monat zu Fehlinterpretationen kommen, da andere Datumsformate üblich sind. Ein QSO am 07.03., war es nun am 07.März oder am 03.Juli? QSL-Manager suchen nicht lange. Der QSL-Erfolg kann folglich schon beim Datumseintrag enden.

Daher sollte man auf der QSL-Karte Spalten für Day/Mounth/Year einrichten oder sich der Angabe 07th Mar 1998 bedienen.

2.2.2 Die Uhrzeit des QSOs

Die Uhrzeit des QSOs wird generell in UTC angegeben.

Bei Mitternachts QSO Datum beachten. Ein QSO um 00:30 MEZ am 01.Dezember ist in Wirklichkeit ein QSO am 30.November um 23:30 UTC

2.2.3 Die Frequenzangabe bzw. das benutzte Amateurband

Die Frequenzangabe bzw. das benutzte Amateurband sollte eindeutig vermerkt sein. Es sind zahlreiche QSL-Karten im Umlauf, bei denen man es sich herausuchen kann, ob es sich um eine Angabe in MHz, kHz oder m handelt.

Daher bitte die QSL-Karte so gestalten (siehe oben), daß die Angabe einer Zahl eindeutig ist.

Nichts ist schlimmer, als wenn man sich herausuchen kann, ob die Frequenz "10" nun 10 MHz oder 10 m bedeuten kann, um nur ein Beispiel zu nennen.

Falsche Angaben bei der Frequenzangabe sind z.B.:

- Name/Rufzeichen eines Relais
- Bezeichnung eines Relaiskanal (z.B. R7)
- Bezeichnung eines Simplexkanals (z.B. S21)

2.2.4 Die Betriebsart

Hier wird ausschließlich die benutzte Betriebsart eingetragen.

Der Eintrag ist sehr wichtig.

Die alten Begriffe CW, SSB und FM sind sehr geläufig und richtig, man kann aber dafür auch A1A, A3J und F3E eintragen.

2-Weg-QSO's sollten als solche gekennzeichnet sein (z.B. 2 x A1A) oder im Kopf erscheint bereits ein Hinweis darauf, daß es sich um ein Zweiweg-QSO handelt.

2.2.5 Der Rapport

Eine QSL-Karte ohne gültigen Rapport ist ungültig.

Wer hier ausschließlich den Rapport nach dem RS(T)-System einträgt, macht nie etwas falsch.

Das gilt auch dann, wenn man über Relais funkt.

Ebenso richtig ist es, wenn man bei Relaisverbindungen z.B. Q5 beim Rapport schreibt und auf die QSL-Karte den Vermerk ergänzt, daß das QSO via Relais DB0XYZ abgewickelt wurde.

3 Die QSL-Karten Vermittlung

3.1 Vom Ortsverband abgehende QSL-Karten

Adresse DARC e.V. QSL-Büro: DARC e.V.
Lindenallee 4
D 34225 Baunatal

3.1.1 Vorsortierung abgehender QSL-Karten

Der Ortsverband-QSL-Manager ist jedem OM dankbar, der seine QSL-Karten bereits etwas vorsortiert, im Zweifelsfall nach Landeskenner.

Dem Ortsverband-QSL-Manager kommt die Aufgabe zu, alle QSL-Karten, die aus dem betreffenden Ortsverband zum DL-QSL-Büro in Baunatal geschickt werden sollen, einheitlich vorzusortieren. Die Vorsortierung erfolgt nach folgendem Muster:

- Inland-QSL-Karten

Vorsortierung nach Landeskenner, also DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DJ, DK, DL, DM, DN, ... sowie SWL-Kennzeichen, die keine DE-Rufzeichen sind.

- Ausland-QSL-Karten

Vorsortierung nach Ländern, also besitzt ein Land mehrere Landeskenner, werden diese als ein Land zusammengefaßt. Dabei muß beachtet werden, daß manche Länder mehrere QSL-Büros haben: z.B. USA (16 QSL-Büros), Australien (8 QSL-Büros).

3.1.2 Bearbeitung abgehender QSL-Karten im DARC-QSL-Büro

- Inland-QSL-Karten

werden an einem Arbeitsplatz codiert, d.h. per Tastatureingabe ordnet der Computer anhand der dem QSL-Büro gemeldeten Rufzeichen dem Ortsverband zu.

Die weitere Bearbeitung erfolgt wie ankommende QSLs.

- Auslands-QSL-Karten

werden per Hand nach Ländern mit nationalem QSL-Büros vorsortiert. QSL-Karten für Stationen aus Ländern, in denen es kein nationales QSL-Büro gibt, werden gesammelt und wenn die Adresse oder Manager bekannt, dorthin weitergeleitet.

3.2 Ankommende QSL-Karten

3.2.1 Bearbeitung ankommender QSL-Karten im DARC-QSL-Büro

Diese werden an einem Arbeitsplatz codiert, d.h. per Tastatureingabe ordnet der Computer anhand der dem QSL-Büro gemeldeten Rufzeichen dem Ortsverband zu.

Es erfolgt dann ein erster Sortierlauf, der die QSL-Karten nach DARC-Distrikten vorsortiert.

Werktäglich wird ein zweiter QSL-Sortierlauf für einen Distrikt vorgenommen, in welchem die QSL-Karten auf die Ortsverbände aufgeteilt werden und zum Versand an die Ortsverbands-QSL-Manager kommen.

Am ersten Werktag im Monat wird der Distrikt A, am zweiten der Distrikt B usw. sortiert.

3.2.2 Bearbeitung ankommender QSL-Karten beim Ortsverband-QSL-Manager

Der Ortsverband-QSL-Manager verteilt die QSL-Karten an die OMs/YLs/SWLs im Ortsverband.

3.3 Nur was bekannt ist, kann berücksichtigt werden

Es gilt der Grundsatz:

Nur was dem QSL-Büro bekannt ist, kann berücksichtigt werden. Daher empfiehlt es sich Veränderungen und Ergänzungen dem QSL-Büro mitzuteilen.

Es handelt sich besonders um:

- neue SWL-Kennungen
- neue Rufzeichen
- Änderungen von Rufzeichen/SWL-Kennungen
- weitere Rufzeichen (z.B. im Ausland)
- Tätigkeit als QSL-Manager für welche(s) Rufzeichen und welchen Zeitraum
Bevor man QSL-Manager wird, sollte man sich mit dem DARC abstimmen, da es Probleme mit bestimmten Stationen, Prozeduren, Versandkosten usw. gibt. Die Beifügung einer Muster-QSL, für die man Manager ist, wird empfohlen.

3.4 QSL-Karten, die nicht vermittelt werden können

Im DARC-QSL-Büro können verschiedene QSL-Karten nicht vermittelt werden. Nicht vermittelbare QSL-Karten gehen an den Absender zurück. (Das ist bei ausländischen QSL-Büros nicht selbstverständlich!)

Vom QSL-Büro des DARC werden nur noch folgende Stempel auf einer QSL verwendet werden:

- SRI, this station does not use the QSL-Service of DARC
 - Weil der Empfänger, nicht bekannt, aus dem DARC ausgetreten ist. Leider kann diese QSL-Karte nicht vermittelt werden, da uns kein QSL-Büro, QSL-Manager oder eine direkte Adresse bekannt ist.
- NOT Manager
 - Falsche QSL-Manager Information.
- SILENT KEY
 - Wenn der OM verstorben ist.
- Return callsign incorrect
 - z.Z. nicht vergebener Präfix

3.5 QSL-Fehlvermittlung

Hin und wieder kommt es vor, daß QSL-Karten fehlvermittelt werden. In der Regel wird das vom Ortsverband-QSL-Manager bemerkt, der dann fehlvermittelte QSL-Karten in einen separaten Umschlag steckt.

Sollten dennoch fehlvermittelte QSL-Karten mal bis zu einem Ortsverband-Mitglied gelangen (z.B. wenn 2 QSL-Karten förmlich aneinanderkleben), dann bitte die fehlgeleitete QSL ohne Vermerke auf der Karte selbst an den Ortsverband-QSL-Manager zurück. Ein kleiner Klebezettel tut es notfalls auch, wenn man eine kurze Mitteilung machen möchte.

73, Günter, DL5YYM

Funkbetriebsreferent DARC-Distrikt Sachsen